



# UNIVERSITÄT LEIPZIG

An der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften ist am Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften zum 1. April 2021 folgende Stelle zu besetzen:

## **W3-Professur Indologie** (Nachfolge Prof. Dr. Eliahu Franco)

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in soll auf dem Gebiet der Indologie mit Schwerpunkt in den Buddhismusstudien und/oder Religionswissenschaft exzellent ausgewiesen sein. Nachweis profunder Kenntnisse des Sanskrit sind Voraussetzung, des Pali erwünscht. Ein Hintergrund in Digital Humanities ist von Vorteil. Interdisziplinäre Kooperationsfähigkeit sowie die Anschlussfähigkeit in den Forschungsschwerpunkt „Multiple Secularities“ (<https://www.multiple-secularities.de/>) soll explizit über Publikations- und Lehrtätigkeit sowie breite Erfahrung in der Drittmittelerwerbungen nachgewiesen werden. Vertiefte Kenntnisse innovativer Theorien und Methoden auf der Schnittstelle von Philologie und Regionalwissenschaften sind unabdingbar. Die Bewerber/innen werden aufgefordert, ihre Vorstellungen des Entwicklungspotentials des Feldes in einem aussagekräftigen Konzeptpapier darzulegen (1 Seite).

Von der/dem zukünftigen Stelleninhaber/in wird außerdem erwartet, dass sie/er die Entwicklung neuer Konzepte interdisziplinärer Lehre in den Regionalwissenschaften/Kleinen Fächern in den einschlägigen BA/MA-Studiengängen der Universität Leipzig aktiv mitgestaltet. Lehrerfahrungen, -evaluierungen und Vorstellungen zur Lehre sind in der Bewerbung darzulegen.

Rechte und Pflichten des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin ergeben sich aus dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG) und der Sächsischen Dienstaufgabenverordnung (DAVOHS). Die Bewerber/innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 58 SächsHSFG erfüllen.

Die Universität Leipzig legt Wert auf die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

**Bewerbungen richten Sie mit den üblichen Unterlagen (unter Beifügung einer Liste der wissenschaftlichen Arbeiten und der akademischen Lehrtätigkeit einschließlich vorhandener Nachweise zu Evaluationen sowie einer beglaubigten Kopie der Urkunde über den höchsten erworbenen akademischen Grad) in gedruckter oder elektronischer Form (eine einzige pdf-Datei) bitte bis 01. Mai 2020 an:**

Universität Leipzig  
Dekanin der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften  
Frau Prof. Dr. Rose Marie Beck  
Schillerstr. 6  
04109 Leipzig  
dekgko@uni-leipzig.de

*Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.*

## **Hinweise zum Datenschutz bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Für den Fall einer Bewerbung möchten wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

### **Verantwortlicher:**

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten sind

Universität Leipzig Fakultät für Geschichte,  
Kunst- und Orientwissenschaften  
Schillerstr. 6  
04109 Leipzig  
Telefon: +49 341 97-37000  
E-Mail: [dekgko@uni-leipzig.de](mailto:dekgko@uni-leipzig.de)  
Webseite: [www.uni-leipzig.de](http://www.uni-leipzig.de)

### **Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:**

Der Datenschutzbeauftragte  
Augustusplatz 10  
04109 Leipzig  
Telefon: +49 341 97-30081  
E-Mail: [dsb@uni-leipzig.de](mailto:dsb@uni-leipzig.de)

### **Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:**

Die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen, werden nur im Rahmen dieses Auswahlverfahrens und in Vorbereitung eines eventuellen Dienst- oder Arbeitsverhältnisses verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Begründung eines Beamten-/Beschäftigtenverhältnisses ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e i.V.m. Abs. 3, Art. 88 DSGVO i.V.m. § 111 Abs. 6 SächsBG i.V.m. §§ 4 Abs. 1 S. 1 SächsDSG, bzw. § 26 BDSG. Soweit Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens besondere Kategorien von personenbezogenen Daten i.S.d. Art. 9 Abs. 1 DSGVO mitteilen (z.B. Gesundheitsdaten, wie Schwerbehinderteneigenschaft), erfolgt deren Verarbeitung, damit Sie die Ihnen zustehenden Rechte aus dem Arbeitsrecht und dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes ausüben können und die Verantwortlichen ihren diesbezüglichen arbeits- und sozialrechtlichen Verpflichtungen nachkommen können (Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO).

### **Weitergabe an Dritte:**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden den Mitgliedern der Berufungskommission, welche sich aus Vertretern/innen der Universität Leipzig und des GWZO zusammensetzt, der/dem beteiligten Gleichstellungsbeauftragte(n), der ggf. beteiligten Schwerbehindertenvertretung, der/dem Berufungsbeauftragten, externen Gutachtern/innen, dem Rektorat, dem Fakultätsrat, der Fakultäts- und Universitätsverwaltung, dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Vertretern/innen des GWZO sowie dem Kuratorium des GWZO zugänglich gemacht.

### **Speicherungsdauer der personenbezogenen Daten:**

Die Dauer der Aufbewahrung der personenbezogenen Daten richtet sich nach § 11 Abs. 4 SächsDSG. Danach sind Daten, die vor Beginn eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses erhoben wurden, unverzüglich zu löschen, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt. Dies gilt nicht, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass durch die Löschung schutzwürdige Belange der betroffenen Person beeinträchtigt werden. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung werden Ihre Unterlagen in Ihre Personalakte aufgenommen.

**Ihre Rechte:**

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Auskunft, Art. 15 DSGVO
- Berichtigung, Art. 16 DSGVO
- Löschung, Art. 17 DSGVO
- Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO
- Widerspruch gegen die Verarbeitung, soweit die Erhebung der Daten auf Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e, f DSGVO beruht, Art. 21 DSGVO
- Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Bernhard-von-Lindenau-Platz 5, 01067 Dresden), Art. 77 DSGVO.

**Pflicht zur Bereitstellung von Daten:**

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Rechtmäßigkeit des durchzuführenden Auswahlverfahrens erforderlich. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung bei der Vergabe des Dienstpostens/der Stelle zur Folge haben. Für die Universität Leipzig ergeben sich die rechtlichen Vorgaben für das Auswahlverfahren insbesondere aus Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz, der Verfassung des Freistaates Sachsen dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz und dem Haushaltsrecht.